

**J11 Rendzina aus steinigen Fließerden oder aus Dolomitstein des Mittleren Muschelkalks**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-R02	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	schwach geneigte Scheitelpunkte schmaler Bergsporne im Jagsttal	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	steinige Fließerde aus Material des Oberen und Mittleren Muschelkalks (Basislage) sowie Dolomitsteinersatz des Mittleren Muschelkalks; örtlich Kalkstein des Unteren Muschelkalks	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Tu3;Tu2,Gr–X2–4	2–5 dm
	Tu2–4;Us–Lu,Gr–X5–6;^d;u;^k	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIIa4-, TIIIa3-, LT5Vg, LT6Vg, LT5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pararendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (120–220 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (40–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–180 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.67	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige kleinflächige Vorkommen im Jagsttal bei Krautheim